



Im Laufe der Jahrzehnte war die Erneuerung des alten Zauns nötig geworden.

Fotos: Zschiesche



Für die Schaffung des neuen Haupteinganges wurden auch einige Bäume in Richtung Veranstaltungsgelände gefällt.

# Urlaub und Arbeit für den TuS

## Ahe-Sportplätze in Zeven erhalten neuen Zaun und Haupteingang wird verlegt

TuS Zeven

Zeven (zi). Mit einem großen Arbeitseinsatz haben in den vergangenen Tagen Mitglieder des TuS Zeven den Eigenanteil des Vereins an der Errichtung eines neuen Zauns rund um die Sportplätze in der Ahe geleistet. „Etwa 40 freiwillige Helfer waren bei den Arbeitseinsätzen dabei, von denen mehrere sogar extra einige Tage Urlaub genommen haben“ freute sich Organisator Simon Tewes.

Als Mitglied in der Abteilung Bogensport des Turn- und Sportvereins Zeven und als Mitglied im Rat der Kommune konnte Simon Tewes auch einige Auskünfte zu dem Bauvorhaben geben. Denn der alte,

circa 2 Meter hohe Maschendrahtzaun mit seiner Länge von rund 760 Metern war an weit über 200 Betonpfählen befestigt und musste dringend erneuert werden. Nach Schätzungen einiger Vereinsmitglieder dürfte er seit 50 Jahren gestanden haben und auch die Verantwortlichen der Kommune - die Eigentümerin des Geländes ist - sahen ein, dass eine Investition nötig war und reine Instandhaltungsarbeiten nicht mehr ausgereicht hätten. Nicht nur für den TuS Zeven ein wichtiger Unterschied. Denn als Pächter wäre er ansonsten für die Instandhaltungskosten zuständig gewesen. So beteiligte er sich jetzt mit dem Arbeitsdienst seiner Mitglieder - bei dem auch „schweres Gerät“ zum Einsatz kam - an den nicht

unerheblichen Kosten im fünfstelligen Bereich. Den größten Teil des aufzubringenden Geldes trägt die Stadt Zeven als Eigentümerin, aber der Landesportbund und der Kreissportbund geben ebenfalls beachtliche Zuschüsse.

Der Zeitpunkt für die Baumaßnahme richtete sich nach dem Saisonbetrieb auf der Sportanlage. Am Wochenende hatte ja auf dem Ahesportplatz erst noch die Landesmeisterschaft der Bogensportler stattgefunden und auch die Fußballer haben nun Pause. Neben der Errichtung eines neuen Zaunes soll es zudem eine weitere Neuerung geben: Die Verlegung des Haupteingangs zu den Sportplätzen weg von der Bäckerstraße und nun hin zur Straße „Hinter der Ahe“, wo

sich mit dem Veranstaltungsgelände Zeven ja auch die meisten Parkplätze befinden. Deshalb gab es nach Auskunft von Simon Tewes auch die Genehmigung, entlang des bereits vorhandenen Weges einige Bäume zu fällen, damit dieser nun verbreitert werden kann. Das bisher existente kleine alte Kassenhäuschen wurde im Zuge der Aktion ebenfalls entfernt und soll nun demnächst ersetzt werden.

„Spätestens zur Deutschen Meisterschaft im Bogensport, die im kommenden Jahr in Zeven stattfindet, wird auch der Randbereich der Sportplätze dann gut aussehen und der neue Zaun der Sicherheit dienen“ sagte Simon Tewes noch, bevor es für ihn wieder zurück zum Arbeitseinsatz ging.



Auch Simon Tewes (Zweiter von rechts), der Organisator des Arbeitseinsatzes, freute sich über die Hilfe der TuS-Mitglieder.